

Grammatik kann Spaß machen

und cool sein!

Am 23.11.12 machten sich die beiden Schüler Valeria Iwanowa und Vladislav Nekrasow des «Gornostay» Gymnasiums № 6 mit der UNESCO-Freiwilligen Christine Steinle auf den Weg in die Innenstadt von Novosibirsk, um am



Workshop „Grammatik-Kuss“, der vom Goethe-Institut veranstaltet wurde, teilzunehmen. Im Mittelpunkt stand dabei das Erlernen grammatikalischer Eigenheiten der deutschen Sprache auf spielerische und musikalische Art. Indem Lehrer und Schüler zu vorgegebener Musik und mit vorgegebenem Thema einen Rap geschrieben haben, sollte gezeigt werden, wie simpel und doch genial sich die Elemente Musik, Kreativität und Grammatik verbinden

lassen.

Nach einer gemeinsamen Runde, in der sowohl Lehrer und Schüler sich mit Unterstützung der Referenten Norbert Hausberg und Sara Lugo an das Rappen herangetastet haben, gab es eine kleine Kaffeepause, in der man sich auch persönlich besser kennen lernen konnte. Besonders interessant war dabei der große Altersunterschied der Teilnehmer. Da der Workshop für deutschlernende Schüler und Deutschlehrer offen stand, war von der Grundschule bis in's hohe Alter jede Altersgruppe anwesend. Die Kommunikation hat dennoch sehr gut

funktioniert, da alle das gleiche Ziel hatten: Texte über sich oder andere mit Hinblick auf grammatikalische Schwierigkeiten verfassen und vor allen passend zur Musik vortragen. Das haben auch alle sehr gut gemeistert. Die Kleinen wie die Großen. Nach der Kaffeepause waren wir in der großen Runde weiterhin kreativ, wobei besonders Lera und Vlad sehr viel Spaß mit der Musik und dem Referenten aus Neuseeland Norbert hatten. Nach der Mittagspause wurde die Gruppe dann aufgeteilt. Die Schüler blieben mit Sara im Saal des russisch-deutschen Hauses, während die Lehrer es sich in einem Seminarraum bequem machten. Während die Schüler weiter an verschiedenen Raps arbeiteten und sogar einen Auftritt mit Choreographie auf die Beine stellten, widmeten sich die Lehrer der Methodik hinter dem Konzept. Am Ende dieses erfolgreichen und lehrreichen Tages stand noch ein kleiner Wettbewerb zwischen Lehrern und Schülern an. Nachdem die Schüler mit einem wundervollen Auftritt geblüht hatten, in dem jeder der ca. 30 Schüler eine besondere Rolle spielen durfte und der die Herzen der Lehrerinnen erweicht hat, waren die Lehrerinnen an der Reihe. Denn auch sie hatten sich in Grüppchen unterteilt und eigene Raps entwickelt.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Tag, an dem alle Beteiligten viel gelernt haben und noch viel mehr Spaß hatten. Die Referenten haben mit viel Energie, Kreativität und Einfühlungsvermögen gezeigt, wie viel Spaß Grammatik doch machen kann und dass Rapmusik jeden zum Mitwippen animiert, völlig egal, wie alt er ist.

CHRISTINE STEINLE – die Freiwillige von “Kulturweit UNESCO”

im Gymnasium № 6 “Gornostay”/ Nowosibirsk